Widerstand entgegengesetzt worden, so daß einzelne unserer Banken von derselben unberührt blieben. Die Börse war daher nur wenig fest gestimmt bei mäßigen Umsätzen und mehrfach nachgebenden Coursen.

Der Verkehr in deutschen Fonds umfaßte neben Reichsanleihe und Consols noch Sächsische Rente, 3- und 3½ procentige Sächsische Anleihe, Leipziger Stadtanleihe, Erbländer und Landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe. Hessische Staatsanleihe besserten sich um 0,20. Verlangt blieben Dresdner und Kieler Stadtanleihe, Landrentenbriefe, Gothaer Pfandbriefe und Leipziger Hypothekenbankscheine. Plauensche Stadtanleihe war etwas billiger zu erhalten, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank-Pfandbriefe zur alten Notiz zu haben.

Auf dem Eisenbahn-Actienmarkte herrschte Frage für Dortmund-Gronauer, Lübeck-Büchener (— 0,50) und Marienburg-Mlawkaer (+ 0,50). Aussig-Teplitzer Genußscheine bedangen 5 ℳ mehr, wozu solche verlangt blieben. Für Aussig-Teplitzer Actien wurden 2 Proc. mehr gefordert.

Bankactien hatten Verkehr aufzuweisen in Leipziger Credit, Credit- und Spar-Bank (+ 0,15), Deutscher Bank (— 2,25) und Leipziger Bank, für die Nachfrage bestehen blieb. Leipziger Hypothekenbank begehrt und 0,25 anziehend. Zu ermäßigter Notiz gab sich Bedarf zu erkennen für Disconto-Commandit (— 1,30), Nationalbank und Reichsbankantheile (— je 0,50). Mitteldeutsche wurden um 0,85 höher bewerthet. Angebot zeigte sich für Handelsgesellschaft (— 1,50), Darmstädter Bank (— 0,75), Dresdner Bank (— 1) und Bodencreditanstalt (— 0,25).

Auf dem Industriemarkte concentrirte sich das Interesse in hervorragender Weise und verdientermaßen wieder auf Bank für Grundbesitz, die mit einer Steigerung von 1,50 aus dem Verkehre hervorgingen. Großes Geschäft hatten Tittel & Krüger, die indeß 2,25 nachlassen mußten. Ferner traten in Handel Mansfelder Kuxe (— 20 ℳ), Laurahütte (— 2,25), Leipziger Baumwollspinnerei, Leipziger Wollkämmerei (— 1,50), Leipziger Malzfabrik, Glauziger Zuckerfabrik (— 2,25), Lochmann'sche Musikwerke (— 1,25), Körting's Elektricitätswerke (+ 0,50), Buchbindereigesellschaft Fritzsche (— 2,75) und Starck's Montanwerke, für die Kauflust anhielt. Zimmermann (— 1,50) und Düngerexport (— 0,25), die ebenfalls Besitzwechsel zu verzeichnen hatten, blieben zur Notiz übrig. Umgesetzt wurden noch Kammgarnspinnerei Stöhr (— 0,75), Hallesche Zuckerraffinerie (— 0,55) und Eydold & Kiefling, welch letztere auf den sehr befriedigenden Abschluß 8 Proc. mehr erzielten. Bochumer gaben 4,25, Gelsenkirchener 7, Harpener 3 und Hibernia 4 Proc. nach. Beachtung fanden Hartmann, Sondermann & Stier (+ 0,75), Solbrig, Wernshausener Kammgarnspinnerei (— 0,75), Lübecker Brauerei (+ 1), Norddeutscher Lloyd (— 0,50), Allgemeine Local- und Straßenbahn (+ 1,60), Leipziger Elektrische Straßenbahn (— 0,15), Polyphon (— 0,60), Thüringer Kabelfabrik, Oberlohndorf-Forst (— 10 ℳ) und Zeitzer Obligationen, sowie Große Leipziger Straßenbahn (— 0,15), Hamburger und Leipziger Wollkämmerei-Anleihen. Offerirt blieben Casseler Jutespinnerei, Hamburger Packetfahrt (— 2), Große Leipziger Straßenbahn, Gersdorfer II. Prioritäten (— 21 ℳ), Brückenberg-Vorzug und Eintracht-Obligationen. Meinung bestand für Werrauer Kammgarnspinnerei, für die 5 Proc. über letzten Werthstand geboten wurden.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen fanden Nehmer in Böhmischer Nordbahn und Italienischen Eisenbahnen. In Frage kamen Aussig-Teplitzer, Buschtiehrader, Localbahn in kleinen Stücken, 5proc. Südbahn und Sardinische (+ 0,25). Für Elisabeth-Westbahn und Pilsen-Priesener waren Käufer zu vermissen.

Ausländische Fonds wurden in Ungarischer Goldrente, 5proc. kleinen Rumänen und großen Mexikanern umgesetzt. Käufer hatten sich eingestellt für Oesterreichische Staatsrente und Oesterreichische Silberrente.

Wechsel hatten Geschäft in Holland (+ 5 ₰), Schweizer Plätzen (— 10 ₰), Paris, London und Wien, das in langer Sicht 10 ₰ erließ. Italienische Plätze stiegen um 30 ₰.

Am Handel in Sorten betheiligten sich sowohl österreichische als russische Noten, wobei letztere 5 ₰ zu profitiren vermochten.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweis. Wien, 9. Mai. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 7. Mai.*)

Notenumlauf	671 627 000 fl.	Abn.	3 653 000 fl.
Silbercourant	125 945 000 -	Abn.	4 000 -
Goldbarren	[illegible]	Abn.	140 000 -
In Gold zahlbare Wechsel	[illegible]	Zun.	1 444 000 -
Portefeuille	184 274 000 -	Abn.	7 058 000 -
Lombard	22 122 000 -	Zun.	396 000 -
Hypotheken-Darlehne	141 700 000 -	Abn.	84 000 -
Pfandbriefe im Umlauf	[illegible]	Zun.	112 000 -
Steuerfreie Notenreserve	[illegible]	Zun.	5 064 000 -

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 30. April.

* **New York,** 9. Mai. Die Börse eröffnete mit weichender Tendenz; nach vorübergehender theilweiser Erholung abermals nachgebend. Schluss schwach und niedriger. Der Umsatz der Actien betrug [illegible] Stück.

Gold- und Silbercourse.

* **London,** 9. Mai. Goldminen. (Telegramm der Investment & Trading Co., Ltd., London, durch Siemens & Jacob, Dresden-A., Prager Str. 26.) Südafrikan. Minen (in Pfd. Sterl.): Angelo 7,19. Bantjes 1,81. Block B. 0,94. Bonanza 4,87. Buffelsdoorn 1,06. Insane Shares. Cons. Deep Lev. 3,87. Crossus New 0,98. Crown Reef 15,00. Eastrand 4,87. Geldenhuis Deep 11,12. Goldenh. Est. 8,25. George Goch new 2,25. Henry Nourse 6,87. Langlaagte Est. 5,50. Luipaarts Vlei 2,00. May Consolid. 5,56. Meyer & Charlton 6,12. Modderfontein 10,50. Nigel 3,44. Oceana Consol. 1,00. Potchefstroom 0,37. Randmines 39,62. Randfont. 3,24. Rob. Randf. 1,62. Sheba 1,60. Spitzkop 0,15. Transv. Gold 2,00. Ut. Roodep. 4,37. Van Ryn New 8,12. Wolhuter 5,12. Wemmer 15,00. Driefont. 4,75. Ginsbg. 2,34. Glencairn 3,75. Landgesellsch.: Anglo French Expl. 3,19. Chartered 2,50. Expl. 2,22. Mashonaland Ag. 2,62. Matabele Gold: geth. shares 5,12. Rand Rhodesia 0,25. Willoughby Cons. 2,00. Cons. Gold. 7,25. — Austral. Gesellsch.: Assoc. Goldmin. 7,87. Brill. Gold 0,50. Brill. Block 0,37. Brookm. Bros. Boulder 3,75. Brownhill Central 4,44. Cons. of New Zeal. 1,50. Centr. and West Boulder 1,62. Cont. and W.-Austr. Gold. Trust 0,10. Day Dawn Block 0,88. Gibraltar 0,62. Great Boulder No. 1 0,62. Gold. Horseshoe 40,00. Great Boulder Prop. 1,56. Gr. Bould. Main Reef 1,94. Great Bould. Perseverance 2,62. Hainault Gold 1,56. Hampton Plains 1,12. Hannans Brown Hill 5,81. Hann. Croesus 0,62. Hann. Oroya 2,15. Hann. Reward 1,25. Hannans Star 1,87. Ivanhoe 10,94. Kalgurlie 3,75. Kalg. North 1,87. Kalg. South 4,81. Lady Shenton 2,44. Lake View Consols 21,00. Lake View South 1,87. Lake View Ext. 5,25. London and W.-Austr. Explor. 1,81. do. Invest. 0,44. London and Globe 1,22. Mills Day Dawn 4,17. Menzies Estate 0,50. Mount Morgan 3,50. Mount Usher 0,50. New Zealand Talisman 0,80. North Boulder 0,87. Sons of Gwalia 3,81. W.-Austr. Goldfields 2,62.

Hamburg, 9. Mai. (Telegramm.) Silber 88,75 Br., 88,25 G.

London, 9. Mai. Silber 27⅝.

Wollberichte.

* **London,** 9. Mai. Nebels halber ist heute keine Wollauction abgehalten worden.

* **Antwerpen,** 9. Mai. Wolle. (Telegramm der Herren Karth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 42 Min. La-Plata Zug Type B. October 5,25 bezahlt. Umsatz: —.

* **Antwerpen,** 9. Mai. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Mai 5,50 Frcs., Juni 5,50 Frcs., Juli 5,50 Frcs., August 5,50 Frcs., September 5,50 Frcs., October 5,56 Frcs. — Umsatz: 110 000 kg. Stimmung: Schwach.

W. **Zarizyn,** 9. Mai. (Privat-Telegramm.) Der Wollhandel ist animirt und besteht bei steigenden Preisen lebhafte Nachfrage. Es werden grössere Transactionen gemacht. Hauptkäufer sind inländische Fabrikanten, auch vom Auslande gehen jetzt Kundordres ein. Der Contracthandel hat sich sehr belebt; Grosshändler kaufen grosse Posten zu hohen Preisen. Die Zufuhren waren in jüngster Zeit von geringem Umfang. Man zahlt: für ungewaschene Wolle 9¼—11¼ Rubel, für gewaschene 29¾—31¾ Rubel pro Pud.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 9. Mai. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mietke.) Umsatz 12 000 B. Stetig. Middl. amerikanische Juli-August 3²²/₆₄ Käufer.

* **Liverpool,** 9. Mai. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 B. Ruhig. Import 20 000 B.

* **Liverpool,** 9. Mai. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Amerikaner und ostindische unverändert. Middling amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 3²¹/₆₄ Käufer, Juli-August 3²²/₆₄ Käufer, September-October 3²⁰/₆₄ Verkäufer, November-December 3²⁰/₆₄ d. do.

* **Bremen,** 9. Mai. Baumwolle. Stetig. Upland middling loco 35⅞ ₰.

* **Alexandrien,** 26. April. Baumwolle. (Bericht der Herren R. & O. Lindemann.) Obgleich die Preise von amerikanischer Baumwolle sich seit unserem letzten Berichte kaum verändert haben, ist unser Markt inzwischen sehr fest und steigend gewesen. Die Ursache dieser Erscheinung liegt in der sich geltend machenden stärkeren Frage auch für die mittleren Qualitäten, welche sich folglich in ein richtigeres Preisverhältniss zu den höheren zu setzen beginnen. Käufe von Waare in der Preislage zwischen 57¾—60 Frcs. sind recht schwierig, da der Stock dieser Sorten sehr zusammengeschrumpft ist, während ganz hohe Classen recht gute Auswahl bieten und darum leichter erhältlich sind. Auch für Abbassi hat die Frage zugenommen, und da der noch für den Verkauf verfügbare Stock davon sichtlich abnimmt, ziehen die Preise auch dieses Artikels an. Gute Auswahl besteht nur noch in den Qualitäten der Preislage von 59¾ bis 60¾ Frcs., während extra, mittlere und geringe Abbassi mehr oder minder selten geworden sind. Wir erwarten, den Artikel weiter im Preise anziehen zu sehen; dies um so mehr, als besser empfindlich weniger Abbassi gepflanzt worden ist. Ankünfte in der Woche vom 21. bis 26. April 1899 [illegible] C. gegen [illegible] C. gleichzeitig 1898, seit 1. September 1898 [illegible] C. gegen [illegible]. Heutiger Stock [illegible]. Lieferung Mai 60⅞, Tal = 60,00 Frcs. Lieferung Juli 60¾, Tal. = 57,80 Frcs. Lieferung November neuer Ernte 57⅞, Tal. = 55,00 Frcs. franco Bord hier, ohne Commission. Die neue Ernte betreffend, lauten die Berichte aus dem Innern befriedigend. Das kalte Wetter, welches im Beginn des Monats herrschte, hat Neuanssaat nur in verhältnissmässig geringem Maasse erforderlich gemacht; seitdem ist die Witterung ausserordentlich günstig geworden und verspricht der kleine Rückstand, welcher in einigen Provinzen existiren dürfte, schnell eingeholt zu werden. Die Auswahl in alter Ernte muss bei der anhaltenden regen Frage, seitens der Spinnerei immer knapper werden und fürchten wir daher, bevor neue Waare herankommt, höhere Preise zu sehen, besonders für gute Mittelqualitäten, die bald ganz zu fehlen kommen könnten.

* **New York,** 9. Mai. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig. Mai 5,98, August 5,98, October 5,96, December 5,99. — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Mai 5,98, August 5,94, October 5,94, December 5,98. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 16 000 B. geschätzt. — Dritter Bericht. Baumwolle ruhig, stetig. Mai 5,98, August 5,93, October 5,93, December 5,97.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London,** 8. Mai, 5 Uhr 19 Min. Jute stetig.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Bielefeld,** 5. Mai. Garne. Der Absatz bleibt andauernd flott, namentlich Flachsgarne und Trockengespinnste wurden lebhaft verlangt. (D. L.-I.)

[] **Roubaix,** 8. Mai. (Wochenbericht vom französischen Textilmarkt.) Die Lage der Wollspinnereien hat sich in der letzten Woche regelmässig gestaltet. Die Beschäftigung in fast allen Betrieben ist eine volle; auch konnten sich die Preise, welche bisher noch immer nicht mit dem Werthstande des Rohmaterials in richtigem Verhältniss standen, entsprechend bessern. In den Webereien ist der Geschäftsgang, sofern der Verkehr mit dem Inlande in Betracht kommt, ein regelmässiger. Für das Ausland fehlen jedoch grössere Ordres, weshalb auch die Preise für das fertige Fabrikat trotz aller Steigerungen der Rohmaterialien noch immer nicht als günstige bezeichnet werden können. In den Kämmereien ist ohne Ausnahme gut zu thun, man zieht vielfach Ueberstunden in Erwägung; auch gelingt es jetzt endlich, bessere Preise durchzusetzen. Ausserordentlich lebhaft gefragt sind feine Kämmlinge und zwar zu Preisen, welche als sehr hoch bezeichnet werden müssen. Vorräthe sind nicht vorhanden, oder wenigstens nicht von Belang vorhanden, so dass die Forderungen in allen Fällen bewilligt werden müssen. Dem gegenüber erscheint es bemerkenswerth, dass die Notirungen des Kammzugterminmarktes im Allgemeinen nicht denjenigen für effective Waare entsprechen. In der Wirkwaarenindustrie gingen in der letzten Woche mehr Aufträge ein, doch ist es für die Fabrikanten ausserordentlich schwierig, höhere Preise durchsetzen zu können. Das Geschäft in Baumwollwaaren aller Art, ebenso in baumwollenen Garnen ist ein sehr ruhiges; auch die Preise haben keineswegs eine Besserung erfahren.

* **Rotterdam,** 6. Mai. Margarine. Der Markt war niedriger. Erste Marken erzielten 46 fl. gegen 48 fl. in der Vorwoche, gute 45 fl., mittlere 40—44 fl. und geringere 32—34 fl. Viel Kaufinst bestand zu diesen Preisen noch nicht, es wurde auch diese Woche beinahe nur für den unmittelbaren Bedarf gekauft. Geringere Waare wurde schwimmend und auf prompte Abladung von Amerika in Posten zu [illegible] fl. verkauft. Wochenumsatz 2580 Fass. Vorrath an amerikanischer Waare 2130 Fass, schwimmend 1280 Fass. Neutrallard 29—29½ fl., auf Abladung 28 bis 28,7 fl. Nachahmungen 25½—26 fl. bezw. 25¾—26 fl. Baumwollöl vorräthig und auf Abladung 26—30 fl. je nach Güte. Premier jus. Ia 42 fl., IIa 41—40 fl., IIIa 38—37 fl.

* **Bremen,** 9. Mai. Schmalz. Matt. Wilcox in Tubs 27 ₰, Armour stseid in Tubs 27 ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 27½ bis 29 ₰. — Speck. Behauptet. Short clear middling loco 29½ ₰.

* **Hamburg,** 9. Mai. Abends 5 Uhr 30 Min. Kaffee-Terminnotirungen. Für good average Santos. Privat-Abend-Notirungen Mai 29,75, Juli 30,25, September 31,00, December 31,25, März 31,75, April —,—. Tendenz: Ruhig. — Abends 6 Uhr. Mai 30,00, Juni 30,25, Juli 30,25, August 30,50, September 31,00, October 30,75, November 31,00, December 31,25, Januar 31,25, Februar 31,50, März 31,75, April 32,00. Umsatz 3000 Sack. Andienung: 500 Sack. Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg,** 9. Mai, 5 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. Mai 29,50, Juni 29,75, Juli 29,75, August 30,00, September 30,25, October 30,50, November 30,75, December 30,75, Januar 31,00, Februar 31,00, März 31,25, April 31,50. Ruhig.

* **Bremen,** 9. Mai. Kaffee stetig. Reis unverändert.

* **Havre,** 9. Mai, 2 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Mai 36,75, September 36,50, December 37,25. Tendenz: Ruhig.

* **London,** 8. Mai, 5 Uhr 19 Min. Kaffee geschäftslos, Santos good average Mai 29 s 3 d, Juli 29 s 9 d, September 30 s 3 d, December 31 s. Thee stetig. Reis geschäftslos. — 6 Uhr 40 Min. Talg. Import der Woche 1600 Fass. Terpentin 34¼ s, Juni 30¾ s, September-December 27¼—27¾ s.

* **Magdeburg,** 9. Mai. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschliesslich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product, 88procent. ohne Sack 12,20 ℳ. Nachproduct 75procent. ohne Sack notizlos. Tendenz: Stetig. — I. Preise für greifbare Waare (einschl. Verbrauchssteuer). Krystallzucker I 24,75—25,00 ℳ. Brodraffinade I 25,25 ℳ, do. II 25,00 ℳ. Würfelzucker II 24,75 ℳ, gemahlene Raffinade 25,00—25,50 ℳ, gemahlene Melis I 24,50 ℳ. Tendenz: Stetig. — II. Börsen-Terminpreise ausgl. Steuervergütung. Rohzucker. I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. Mai 11,40 ℳ B., 11,35 ℳ G., Juni 11,45 ℳ B., 11,35 ℳ G., Juli 11,47½ ℳ B., 11,45 ℳ G., August 11,55 ℳ bz., 11,55 ℳ B., 11,52½ ℳ G., September 11,20 ℳ B., 11,12½ ℳ G., October 10,17½ ℳ bz., 10,20 ℳ B., 10,15 ℳ G., October-December 10,05 ℳ B., 10 ℳ G., November-December 10 ℳ B., 9,95 ℳ G., December 10,02½ ℳ B., 9,97½ ℳ G., Januar-März 10,15 ℳ B., 10,10 ℳ G. Tendenz: Stetig. — Liquidationspreise am 9. Mai, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Mai 11,35 ℳ, Juni 11,35 ℳ, Juli 11,45 ℳ, August 11,52½ ℳ, September 11,12½ ℳ, October-December 10,02½ ℳ, Januar-März 1900 10,12½ ℳ.

* **Hamburg,** 9. Mai, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Mai 11,32½, Juli 11,45, August 11,50, October 10,10, December 10,00, März 10,17½. Stetig.

* **Paris,** 9. Mai. (Anfang.) Rohzucker behauptet, 88proc. loco 32 bis 32¼. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg Mai 33⅝, Juni 33⅝, Juli-August 33⅝, October-Januar 31⅞.

* **London,** 9. Mai. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 12, fest, Rübenrohzucker loco 11 s 2¼ d, ruhig.

W. **Amsterdam,** 8. Mai. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Mit der morgigen 22 147 B. Java umfassenden Einschreibung hat sich der Schwerpunkt der Ernteebewegung auf Vorstenlanden und Besoekie-Sumatra verlegt. Was kernigen, reifen Charakter betrifft, so ist der Ausfall der Vorstenlanden entschieden gegen bisherige Anfuhren gebessert, doch wird eine hervorragende Qualitätsbewandtniss gar selten erreicht. Deckgattungen nehmen diesmal einen ausgedehnten Umfang ein, besonders wieder in den Sumatra-Saaten kommen vortrefflich gelungene Mittelfarben in röthlicher, egal lebhafter Type vor, andererseits fehlen die fahlblassen, hellgrauen und tieffunkelen Modefarben fast gänzlich, im Weiteren sind bei meist leichtem, zartem Blatt brauchbare Umblattgattungen für deutsche Verwendung ausgiebig vertreten. Besoekie behält die leichte reife, ziemlich glimmselsche Art der bisherigen Abladungen und liefert damit wieder ein bedeutendes Quantum vorzüglicher deutscher Umblätter, während der Deckwaarezumal zugleich die Blattwaare oft in Fülle zu wünschen übrig lässt, nur kleinerentheils befriedigt. Kedirie bringt in der Blattwaare nun nur noch mehr oder wenig lustige Beschaffenheit und zeigt in den Sorten wieder grossentheils harte, krankhafte Art, der Nachtrab Malang fällt ziemlich schwer, ebenso enthalten sich die lastigen kräftigen Kaduc- und Salatiga-Producte der deutschen Verwendbarkeit.

W. **Amsterdam,** 9. Mai. Java-Tabak. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Die Ueberanhme der grossen heutigen Auslage hat sich leicht vollzogen. Besoekie-Umblätter haben die hohen Preislinien der vorwöchentlichen Rotterdamer Einschreibung zumeist erreicht. Vorstenlanden zeigen in den röthlich mittelfarbigen Sumatra-Saatblecken mattere Bewerthung als im bisherigen Ernteverlauf und brachten in kernig leichten Umblättern mittelmässiger Qualität hohe Erlöse.

* **Nürnberg,** 7. Mai. Hopfenmarkt. Das Geschäft war in der verflossenen Woche ungemein ruhig, so dass sich nur ein Gesammtumsatz von 250 Ballen ergab. Die nun seit einigen Wochen herrschende äusserst kühle Witterung wirkt auf den Bierconsum ungünstig ein, so dass für Kundschaftsbedarf wenig gekauft wird. Der Export verhält sich auch sehr zurückhaltend. Es ist unter diesen Umständen besonders hervorzuheben, dass sich die Preise trotzdem fest erhalten. Die Zufuhren sind anhaltend klein, so dass die Lagerbestände sich trotz der geringen Umsätze vermindern.

* **Amsterdam,** 9. Mai. Bancazinn 69¾.

* **London,** 9. Mai. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 76⅞, do. auf drei Monate 75⅞. Zinn, Straits greifbar 120⅞, do. auf drei Monate 117. Zink, gewöhnl. Marken 25⅝, do. bes. Marken 25⅞. Blei, span. 14⅜, engl. 14⅜.

* **London,** 9. Mai. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer selected 80—81½. Zinn, Straits greifb. 119⅞, auf drei Monate 116⅝. Zink 25⅝. Blei 14¼—14⅜.

* **Glasgow,** 9. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 66 s 6 d. Tendenz: Fest.

* **Hamburg,** 8. Mai. Futtermittelmarkt. (Originalbericht der Herren G. & O. Lüders, Hamburg.) Während der abgelaufenen Berichtswoche hat die Preissteigerung für Baumwollsaatmehl weitere Fortschritte gemacht. In Folge des bisherigen niedrigen Preises hat sich der Consum von Baumwollsaatmehl so sehr gesteigert, dass der Bedarf grösser ist als der Import. Kleie ebenfalls stark begehrt. Tendenz: Sehr fest. — (Alles per 50 kg.) Reisfuttermehl 24—26 Proc. Fett und Protein 4,25—4,60 ℳ ab Hamburg, 4,50—4,75 ℳ ab Magdeburg, ohne Gehaltsgarantie 4,00—4,50 ℳ ab Hamburg; Reiskleie 2,60 bis 2,75 ℳ ab Hamburg, 2,50—2,80 ℳ ab Bremen; ab Hamburg: getrocknete Getreideschlempe 40—44 Proc. 4,65—5,00 ℳ, getrocknete Biertreber 24—30 Proc. Fett und Protein 4,30—4,50 ℳ, Erdnusskuchen und Erdnussmehl 52—54 Proc. 6,40—6,75 ℳ, 53—58 Proc. 6,75—7,25 ℳ, Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 54—56 Proc. 5,25—5,50 ℳ, 58—62 Proc. 5,50—5,80 ℳ, Cocosnusskuchen und Cocosnussmehl 6,75—7,00 ℳ, Palmkernkuchen 18—20 Proc. Fett und Protein 5,20—5,40 ℳ, Rapskuchen 4,80—5,00 ℳ, Mais, amerikanischer mixed verzollt, 4,90—5,25 ℳ, Weizenkleie 4,00—4,60 ℳ, Roggenkleie 4,75—5,00 ℳ, Maiskeime, helle 5,25—4,50 ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Breslau,** 9. Mai. Spiritus per 100 l 100 Procent exclusive 50 ℳ Verbrauchsabgaben Mai 57,30 B., do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben Mai 37,50 bz. — Wetter: Bedeckt.

* **Stettin,** 9. Mai. Spiritus loco 38,50 bz.

* **Königsberg,** 9. Mai. Spiritus per 100 l 100 Proc. loco 41,00 Geld, 41,20 bz., per Mai 41,00 G., per Frühjahr 41,00 G.

* **Paris,** 9. Mai. (Anfang.) Spiritus matt, Mai 40⅝, Juni 40⅞, Juli-August 40⅞, September-December 39¼.

* **Bremen,** 9. Mai. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassvollfrei. Loco 6,20 B.

W. **Batum,** 9. Mai. (Privat-Telegramm.) Die von den in- und ausländischen Märkten durchweg matt lautenden Berichte lassen auf dem hiesigen Naphthamarkt keine festere Tendenz aufkommen. In Folge starker Zufuhren tritt das Angebot immer mehr hervor. Kauflust ist nur schwach und haben Preise wieder einen Rückgang erfahren. Auf Lieferung kommen Abschlüsse nur wenig zu Stande. Das hiesige Lager hat merklich zugenommen. Loco 16—17¼ Kopeken.

* **Köln,** 9. Mai. Rüböl loco 52,50, Mai 49,50. Schön.

* **Königsberg,** 9. Mai. Weizen ruhig. — Roggen stiller, do. loco per 2000 Pfund Zollgewicht 143,00. — Gerste, kleine inländische unverändert. — Hafer unverändert. — Schön.

* **Wien,** 9. Mai. Weizen Frühjahr 8,60 G., 8,64 B., Mai-Juni 8,56 G., 8,64 B. — Roggen Frühjahr 7,79 G., 7,74 B., Mai-Juni 7,33 G., 7,34 B. — Mais Mai-Juni 4,71 G., 4,72 B. — Hafer Frühjahr 5,95 G., 5,97 B., Mai-Juni 5,90 G., 5,92 B.

* **Pest,** 9. Mai. Weizen loco ruhig, Mai 9,04 G., 9,06 Br., October 8,54 G., 8,56 Br. — Roggen Mai — G., — Br., October 6,82 G., 6,70 Br. — Hafer Mai — G., — B., October 5,40 G., 5,48 Br. — Mais Mai 4,48 Geld, 4,46 Br., Juni 4,50 G., 4,51 B., Juli 4,60 G., 4,58 B. — Kohlraps August 12,40 G., 12,50 Br. — Trübe.

* **Amsterdam,** 9. Mai. Weizen auf Termine geschäftslos. — Roggen loco und auf Termine ruhig, Mai 140, October 125. — Rüböl Herbst 24.

* **Paris,** 9. Mai. (Anfang.) Weizen matt, Mai 21,15, Juni 21,10, Juli-August 20,85, September-December 20,60. — Roggen behauptet, Mai 14,10, September-December 13,85. — Mehl: matt, Mai 45,10, Juni 45,00, Juli-August 44,85, September-December 28,10. — Rüböl ruhig, Mai 46¼, Juni 46⅝, Juli-August 50, September-December 51. — Bewölkt.

* **London,** 9. Mai. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

* **Liverpool,** 9. Mai. Getreidemarkt. Weizen unverändert, bis ½ d niedriger, Mehl ½ d niedriger. Mais unverändert. — Gewitter.

* **New York,** 8. Mai. Weizen konnte sich anfangs im Preise behaupten auf Ernteberichte aus Illinois, im späteren Verlaufe trat jedoch Abschwächung ein auf grosse Verkäufe, geringen Exportbegehr und Angaben über günstigen Stand der Ernte. Schluss stetig. — Mais schwächte sich nach der Eröffnung ab auf Liquidation und entsprechend der Mattigkeit des Weizens. Schluss stetig. — Nachbörse. Weizen ⅛ c höher.

* **New York,** 9. Mai. (Anfang.) Weizen Juli 79⅝, stetig. — Mais Juli 38⅝, stetig.

* **New York,** 9. Mai. Weizenverschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 89 000, do. nach Frankreich 2000, do. nach anderen Häfen des Continents 66 000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 5000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

* **Chicago,** 8. Mai. Weizen eröffnete in Erwartung eines den Haussiers günstigen Regierungsberichtes und in Folge Abnahme der Eingänge mit höheren Preisen, im weiteren Verlaufe gaben jedoch dieselben fortgesetzt nach auf Liquidation, matte Kauflust und Angaben über günstigeren Stand der Ernte. Schluss stetig. — Mais zog auf Deckungen nach der Eröffnung an, schwächte sich aber später auf Liquidation ab. Schluss stetig.

* **Chicago,** 9. Mai. (Anfang.) Weizen Juli 72. — Mais Juli 33. — Schmalz Mai 5,10.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 9. Mai.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
S. Rente 3000 ℳ	3	89,20	Lös.-Zittauer	3½	99,75	Landw. Pfdbr.	3	89,25
do. „ 1000-	3	89,—	do.	4	101,—	do. do.	3½	97,90
Staats-Anl. v.			K.S. Landr.-B.	3½	98,10	do. do.	4	—
1852 100 Thlr.	3	92,50	Landescult.-R.	4	101,40	do. Creditb.	3	89,25
1852-68/100-	3½	99,10	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	97,90
1867-69/100-	3½	99,60	do. do.	3½	98,—	do. do.	4	101,50
Lpz.-Dr. Obl. 72	4	99,—						

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 5%	95,60	Nachl. dp. Pr. 1899	98,50	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	100,50	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	—	Oest. Nordw. B.	—	Lemb.-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	202,50	Dresdner Bank	163,—	Sächsisch. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	129,50	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencrd.	128,—

Dresdner Bankverein 118,50

Industrie-Actien

[illegible]

Coursbericht der Zwickauer Börse am 9. Mai. (Mitgetheilt durch die Zwickauer Bank.)

[illegible]

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. Börse vom 9. Mai 1899.

[illegible]

*) Course in Mark für ein Stück. † Junge 210,— bz G.

Breslau, 9. Mai. (Schluss-Course.) Schwach.

[illegible]

Frankfurt a. M., 9. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Ruhig.

[illegible]

Privatdiscont 3⅝. 3proc. amort. innere Mexikaner 2. Ser. 44,65. Nach Schluss der Börse: Credit 224,90. Disconto-Commandit 195,70.

Frankfurt a. M., 9. Mai. (Abendbörse.) Behauptet.

Credit	224,10	Schw. Nordostb.	108,—	Laurahütte	248,—
Franzosen	155,30	Berl. Disconto	197,—	Gelsenkirchen	200,60
Lombarden	26,80	Berl. Handelsg.	—	Harpener	197,—
Gotthardbahn	146,70	Dresdner Bank	163,70	Bochum. Gussst.	253,—
Schw. Centralb.	140,80	Louisville	126,80	D. Vereinsbank	121,45

Deutsche Bank 210,80

Hamburg, 9. Mai. Privatverkehr. Oesterr. Credit 224,50, Disconto 197,10, Hamburger Packetfahrt 126,90, Nordd. Lloyd 128,50, Berliner Handelsgesellschaft 173,10. Befestigt.

London, 9. Mai, Vorm. 11 Uhr 15 Min.

[illegible]

Träge. — Trübe.

London, 9. Mai. (Schluss-Course.)

[illegible]

Lustlos, Minen fest.

Wien, 9. Mai, 12 Uhr 25 Min. Abwartend.

[illegible]

Brüxer 363,50. Tramway 507,—. Alpine Montan 243,50.

Wien, 9. Mai. (Schluss.)

[illegible]

Tramway 502,—. 4proc. Bosn. Landesanl. —. Prager Eisen 1375.

Vorübergehend auf deutsche Discontermässigung fest. Schluss auf Berlin lustlos.

Paris, 9. Mai, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

[illegible]

Paris, 9. Mai. (Schluss-Course.)

[illegible]

* **Paris,** 9. Mai. Börse. Im Anschlusse an unbefriedigende Berichte aus dem Auslande wurden grössere Realisationen vorgenommen, die jedoch keinen wesentlichen Coursdruck ausübten. Später war die Stimmung wieder fester, das Geschäft aber im Allgemeinen schwerfällig. Minen behauptet. Türkenloose fester. Banken zum Theil nachgebend.

Petersburg, 9. Mai. Feiertag.

New York, 9. Mai. (Anfangs-Course.) Stetig.

[illegible]

Lissabon, 9. Mai. Goldagio 45.

Rio de Janeiro, 9. Mai. Wechsel auf London 7 3/16.

Buenos Aires, 9. Mai. Gold 229,30.

Berlin, 9. Mai. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

[illegible]

Eisenbahn-Stamm-Actien.

[illegible]

Bankactien.

[illegible]

Industrie-Actien.

[illegible]

Wechsel.

[illegible]

Nachbörse 3 Uhr.

[illegible]

Die Börse schliesst in schwacher Haltung. — Nachbörse Schwach. Montanwerthe in Folge Realisirungen weichend.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 9. Mai.

Festgestellt d. Samuel Kleinmeyer, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr. Telegr.-Adr.: „Selbstbank" „Berlin" und „Essenruhr".

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

[illegible]

b. Kali.

[illegible]

c. Erze.

[illegible]

Kohlenkuxe fest, besonders Constantin, König Ludwig und Helene und Amalie zu stark anziehenden Preisen gesucht, auch Lothringen höher. General und Tremonia weiter begehrt. Kaliwerthe fest, insbesondere Burbach zu steigenden Preisen gefragt. In Erzkuxen lebhaftes Geschäft, Neue Hoffnung, Wildberg, Kühlenberger Zug und Victoria setzen ihre Aufwärtsbewegung fort.

Schifffahrt.

Wasserstände am 9. Mai.

Dresden + 1,28 (Woche 0,85). | Meissen + 1,52 (Woche 1,03).
Magdeburg + 2,05 (Woche 0,65). | Calbe + 2,40 (Woche 0,00).
Frotha + 0,6 (Woche 1,03).

Eingetroffen: in Singapore (SS) „Bamberg" nach Ostasien, in Yokohama (SS) „Heidelberg", beide nordd. Lloyd-Postdampfer.

Abgegangen: von Southampton (SS) „Oldenburg" nach Genua und „Königin Luise" nach New York, von Oporto (SS) „Würzburg" nach Lissabon, von Gibraltar (SS) „Saale" nach New York, alle vier nordd. Lloyd-Postdampfer.

Passirt: Gibraltar (SS) „Wittenberg" von Ostasien, Ponta Delgada (SS) „Kaiser Wilhelm II." von New York, beide nordd. Lloyd-Postdampfer.